

A Öffentliche Fernwärmeversorgung

A.1 City F 91

A.2 Affoltern F -31

A.3 Hard F 94, Wiedikon F 95, Sihlfeld-Werd F 96

A.4 Hottingen F 32

A.5 Altstetten Ost F 52

A.6 Altstetten West F 51

A.1 City F 91



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

Energieplankarte Änderung in rot

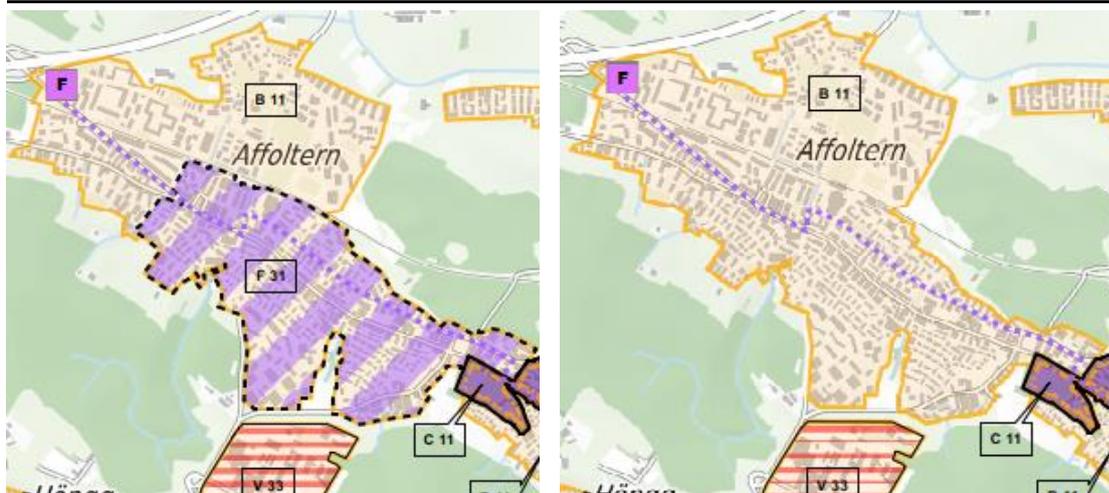
Status:	geplant
Datum bis:	2026 – 2039

Energieträger:	Seewasser
Gebietsdeckungsgrad:	70%
Wärmeabsatz:	32.5 MW / 111 GWh/a (Endausbau)
Kälteversorgung:	ja
Anteil erneuerbar:	96%

Beschreibungen der Änderungen:

Das im STRB Nr. 1542/2022 bezeichnete Prüfgebiet City F 91 wird realisiert und in ein «Prioritätsgebiet geplant» umgewidmet. Grundsätzlich wird ein Prüfgebiet dann in ein Prioritätsgebiet umgewidmet, wenn der Standort der Energiezentralen und weiterer relevanter Energieinfrastrukturen gesichert werden konnte. Für den Verbund City F 91 wurden 30 Standorte für Energiezentralen geprüft. Die Wahl fiel schliesslich auf den Standort im Unterwerk Selnau. Der Standort für die Seewasserzentrale konnte auf der Kurt-Guggenheim-Anlage gesichert werden. Der Perimeter des geplanten Prioritätsgebiets wird zudem um das Gebiet der Gessnerallee/Selnau erweitert.

A.2 Affoltern F 31



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

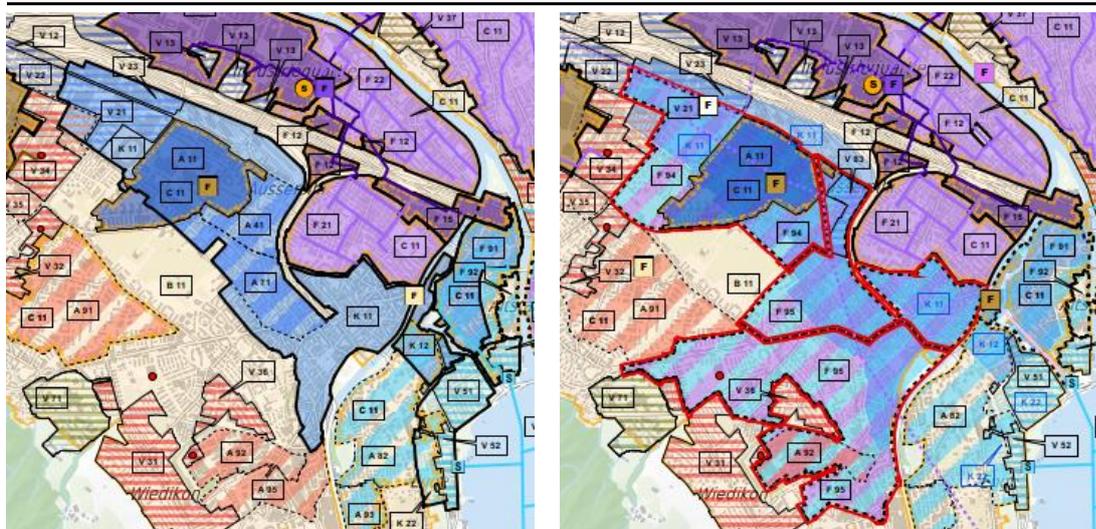
Energieplankarte Änderung

Status:*Aufhebung des Prüfgebiets***Beschreibungen der Änderungen:**

Das im STRB Nr. 1542/2022 definierte Prüfgebiet F 31 in Affoltern wird aufgehoben. Eine vertiefte Analyse hat ergeben, dass ein flächendeckender Ausbau der ERZ-Fernwärme in diesem Gebiet nicht wirtschaftlich ist. Dies liegt unter anderem daran, dass mehrheitlich dezentrale Wärmeversorgungsoptionen zur Verfügung stehen. In den letzten Jahren hat sich der Gebäudebestand im Prüfgebiet aufgrund von Ersatzneubauten deutlich modernisiert. Es wird erwartet, dass sich dieser Trend der Modernisierung, besonders im Einklang mit den Verdichtungszielen des kommunalen Richtplans, fortsetzt. Dadurch ist der Wärmebedarf in diesem Gebiet deutlich geringer als in älteren, vergleichbar dicht bebauten innerstädtischen Gebieten. Ein weiteres Merkmal dieses Gebiets ist die Möglichkeit, Umweltwärme mittels Erdwärmesonden zu nutzen, was es von anderen innerstädtischen Verdichtungsgebieten unterscheidet. Die Fernwärme soll primär in Gebieten mit hohem Leistungsbedarf und ohne dezentrale Wärmeversorgungsoptionen eingesetzt werden. Diese Strategie entspricht einem effizienten und haushälterischen Umgang mit der beschränkten Ressource Fernwärme. Ein flächendeckender Ausbau der Fernwärme in Affoltern wird daher nicht weiterverfolgt. Sollte in Zukunft zwecks Versorgung des bestehenden Fernwärmenetzes Zürich-Nord (F 11) eine Energiezentrale am Standort Looächer realisiert werden, muss durch die Energieplanung geprüft werden, ob bestimmte grosse Verbraucher in Affoltern entlang der Verbindungsleitung an diese

angeschlossen werden können. Bei solchen Anschlüssen sollte jedoch ein bivalentes Versorgungskonzept verfolgt werden, das neben Fernwärme auch die lokal verfügbare Umweltwärme nutzt.

A.3 Hard F 94, Wiedikon F 95, Sihlfeld-Werd F 96



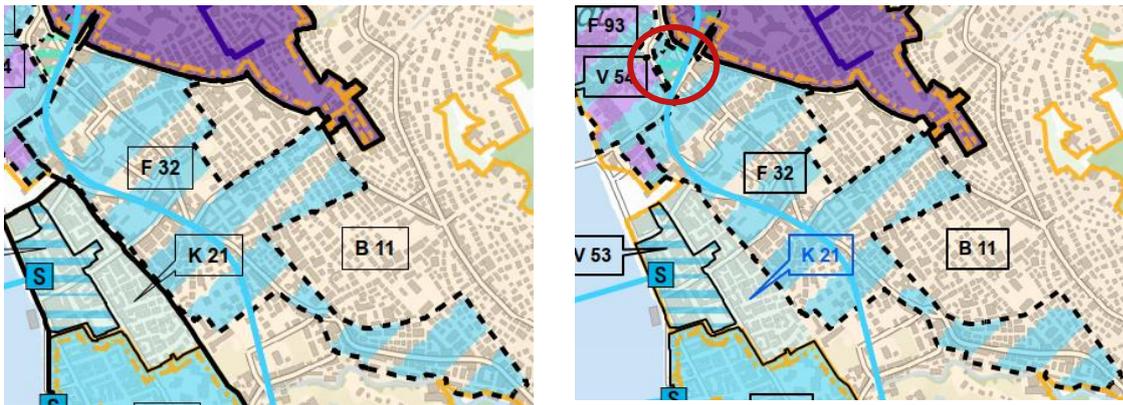
Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

Energieplankarte Änderung in rot

Status:	<i>in Prüfung</i>
Datum bis:	2027
Energieträger:	<i>Fernwärme aus Heizkraftwerken, See- und Flusswasser</i>
Beschreibungen der Änderungen:	
<p>Im Gebiet Hard (F 94), Wiedikon (F 95) und Sihlfeld-Werd (F 96) werden drei neue Prüfgebiete festgelegt. Die Prüfung soll bis 2027 erfolgen. In diesen Gebieten bestehen nicht ausreichend dezentrale Wärmeversorgungsoptionen, weshalb die Prüfung eines thermischen Netzes erforderlich ist. Eine erste Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass diese Gebiete mit überschüssiger Abwärme aus Kehricht sowie Abwasser, Flusswasser und Seewasser versorgt werden könnten. In diesem Kontext werden Standorte für verschiedene Energieinfrastrukturen geprüft: Eine Energiezentrale auf dem Gaswerkareal, eine Energie- und Verteilzentrale auf dem Centravo-Areal sowie die mögliche Führung der dazugehörigen Hauptleitungen. Weitere Standorte in den Gebieten Wiedikon (F 95) und Sihlfeld-Werd (F 96) für Energie- und Verteilzentralen werden zurzeit in Perimeteranalysen ermittelt. Das Prüfgebiet Hard (F 94) überlagert den bestehenden Energieverbund Hardau/Sihlfeld (A 11). Im Rahmen der Prüfung soll geklärt werden, ob sich der bestehende Verbund Hardau/Sihlfeld (A 11) in den Verbund Hard (F 94) integrieren lässt. Die bestehenden Prüfgebiete Erweiterung</p>	

Hardau/Sihlfeld (Nord A 41 und Süd A 71) werden in das neue Prüfgebiet Hard (F 94) und Sihlfeld-Werd (F 96) aufgenommen und somit aufgehoben.

A.4 Hottingen F 32



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

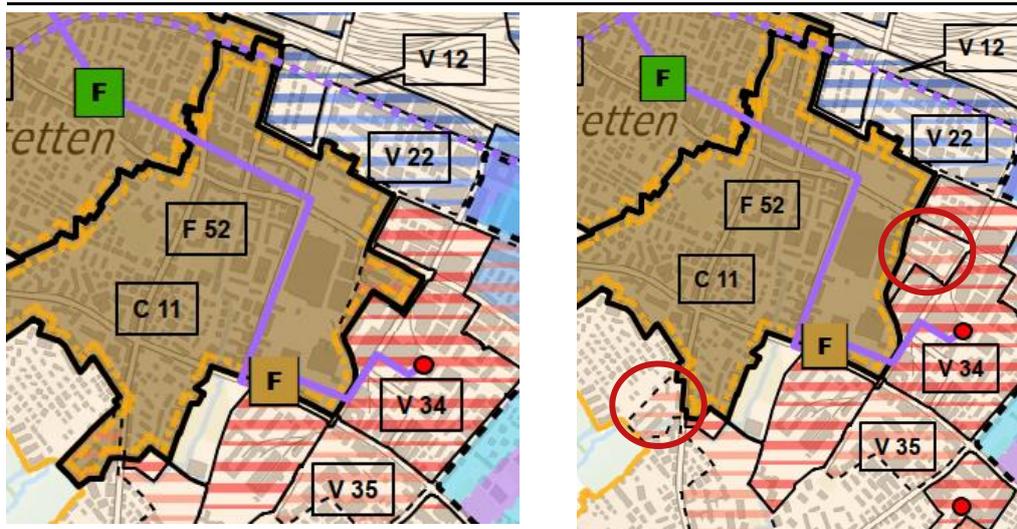
Perimeteranpassung im Bereich des roten Kreises

Status:	in Prüfung
Datum bis:	2027

Beschreibungen der Änderungen:

Die Prüfung für das Gebiet Hottingen (F 32) wird bis 2027 verlängert und um das Gebiet des Kunsthauses erweitert. Grund für diese Verlängerung ist die erforderliche Abstimmung mit dem angrenzenden Prüfgebiet Nieder-/Oberdorf (F 93).

A.5 Altstetten Ost F 52

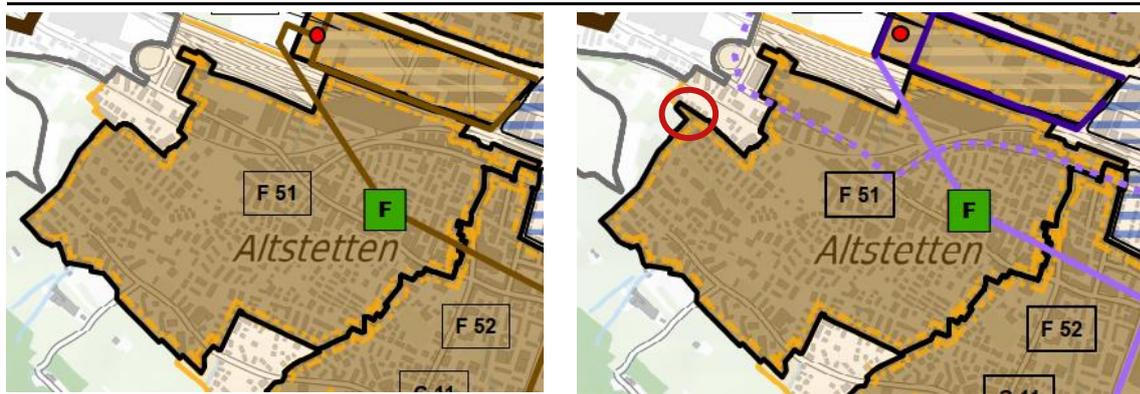


Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

Perimeteranpassung im Bereich der roten Kreise

Status:	geplant
Energieträger:	Fernwärme und -kälte aus gereinigtem Abwasser
Gebietsdeckungsgrad:	70%
Wärmeabsatz:	39 GWh/a (Endausbau)
Kälteversorgung:	ja
Beschreibungen der Änderungen:	
<p>Der Perimeter des Fernwärmeversorgungsgebiets Altstetten Ost (F 52) wird im Osten und Süden verkleinert, um eine Überlappung mit dem Verbund Flurstrasse (V 34) zu vermeiden. Die Liegenschaften in diesen Gebieten werden aktuell über den Verbund Flurstrasse (V 34) versorgt. Die beiden Verbundgebiete werden durch das ewz betrieben.</p>	

A.6 Altstetten West F 51



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

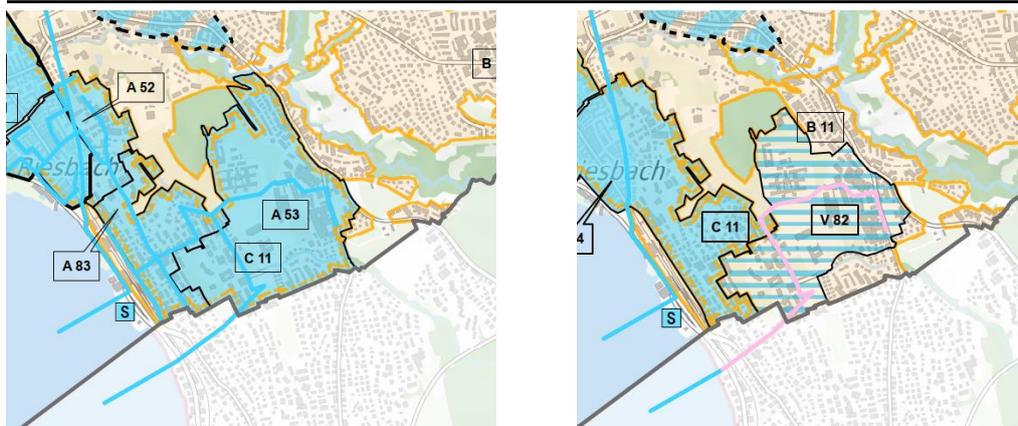
Perimeteranpassung im Bereich der roten Kreise

Status:	geplant
Energieträger:	Fernwärme und -kälte aus gereinigtem Abwasser
Gebietsdeckungsgrad:	70%
Wärmeabsatz:	51 GWh/a (Endausbau)
Kälteversorgung:	ja
Beschreibungen der Änderungen:	
Der Perimeter des Fernwärmeversorgungsgebietes Altstetten West (F 51) wird im Gebiet der Dachslernstrasse minimal erweitert.	

B Energieverbunde mit Gebietskonzession oder Gebietsauftrag

- B.1 Lengg A53**
- B.2 Albisrieden A 91**
- B.3 Enge A 82**
- B.4 Tiefenbrunnen A 54**
- B.5 Wollishofen A 84**
- B.6 Binz Nord A 92**

B.1 Lengg A 53



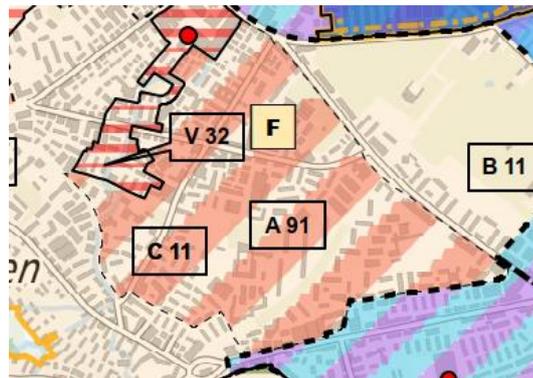
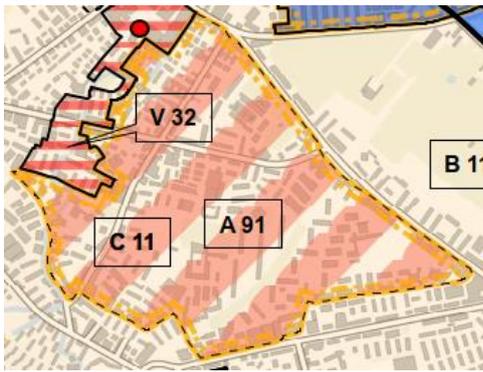
Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

Energieplankarte Änderung

Status:*Aufhebung des Prioritätsgebiet***Beschreibungen der Änderungen:**

Das Prioritätsgebiet Lengg (A 53) wird aufgehoben, der Perimeter wird im Norden und Süden reduziert und als privater Verbund (V 82) realisiert. Die Gesundheitsinstitutionen im Gebiet Lengg haben eine Ausschreibung der Wärme- und Kälteversorgung vorgenommen. Der Zuschlag hat die Energie 360° erhalten. Die Gebiete im Norden und Süden, welche ursprünglich im Verbundperimeter enthalten waren, beinhalten mehrheitlich kleinere Liegenschaften, die überwiegend ausreichende dezentrale Wärmeversorgungsoptionen (Luft-Wasser-Wärmepumpen, Erdwärmesonden) haben. In diesen Gebieten konnten keine Standorte für Energiezentralen gesichert werden. Energiezentralen sind erforderlich, um Seewasser mittels Wärmepumpen aufzubereiten, damit die Wärme anschliessend über ein Verbundsystem an die privaten Liegenschaften verteilt werden kann. Deswegen soll der Verbund auf den Perimeter mit den grossen Gesundheitsinstitutionen beschränkt werden. Da der Verbund weiterhin hohe ökologische Anforderungen erfüllt, besteht die Möglichkeit, dass die Betreiberschaft einen Antrag auf Erteilung einer energiepolitischen Legitimation stellt. Die Energie 360° prüft den Anschluss weiterer grösserer Verbraucher an das Anergienetz.

B.2 Albisrieden A 91



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

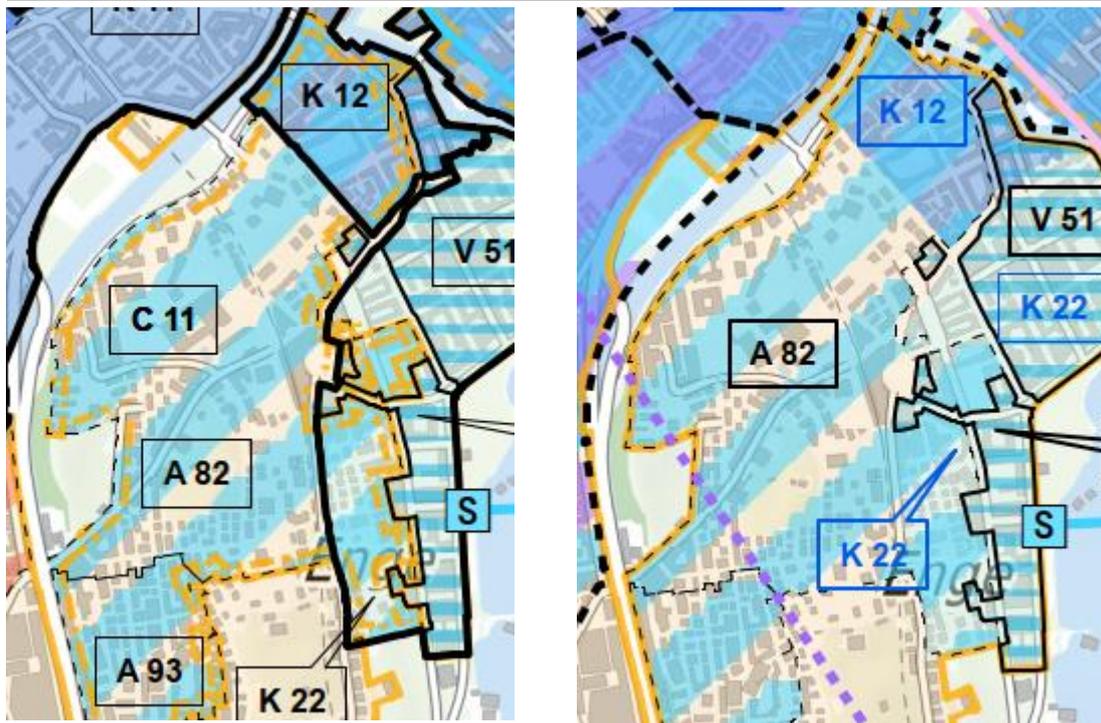
Energieplankarte keine Änderung des Perimeters

Status:	in Prüfung
Datum bis:	2024

Beschreibungen der Änderungen:

Die Prüfung des Verbunds Albisrieden (A 91) wird bis Ende 2024 verlängert. Diese Verlängerung ist darauf zurückzuführen, dass der Standort für die Energiezentrale in der Stadtgärtnerei erst im November 2023 gesichert und der nachfolgende Realisierungsentscheid noch nicht getroffen werden konnte.

B.3 Enge A 82



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

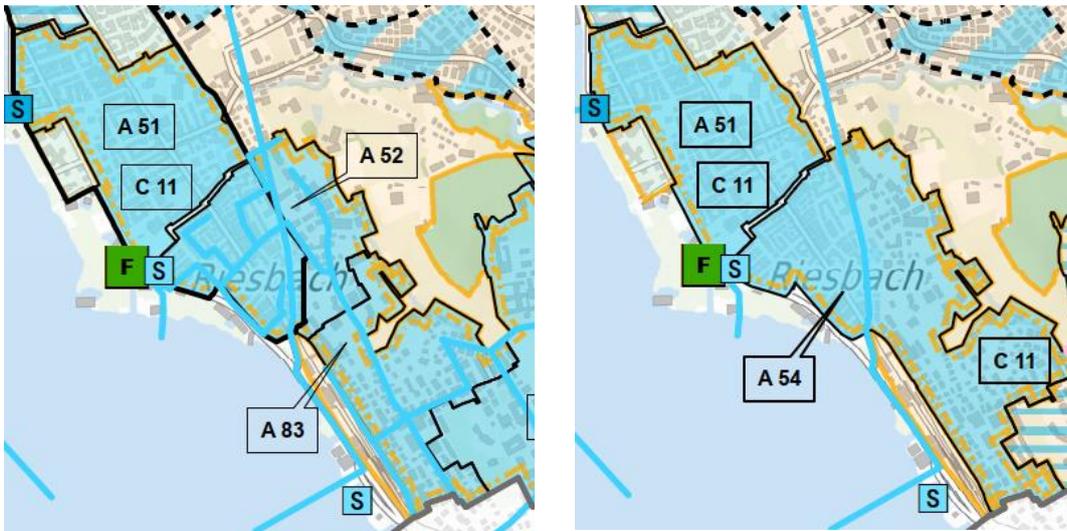
Energieplankarte keine Änderung des Perimeters

Status:	in Prüfung
Datum bis:	2024

Beschreibungen der Änderungen:

Die Prüfung des Verbunds Enge (A 82) wird bis Ende 2024 verlängert. Der Grund für diese Verlängerung ist, dass der Standort für die Energiezentrale noch nicht ausreichend gesichert werden konnte.

B.4 Tiefenbrunnen A 54

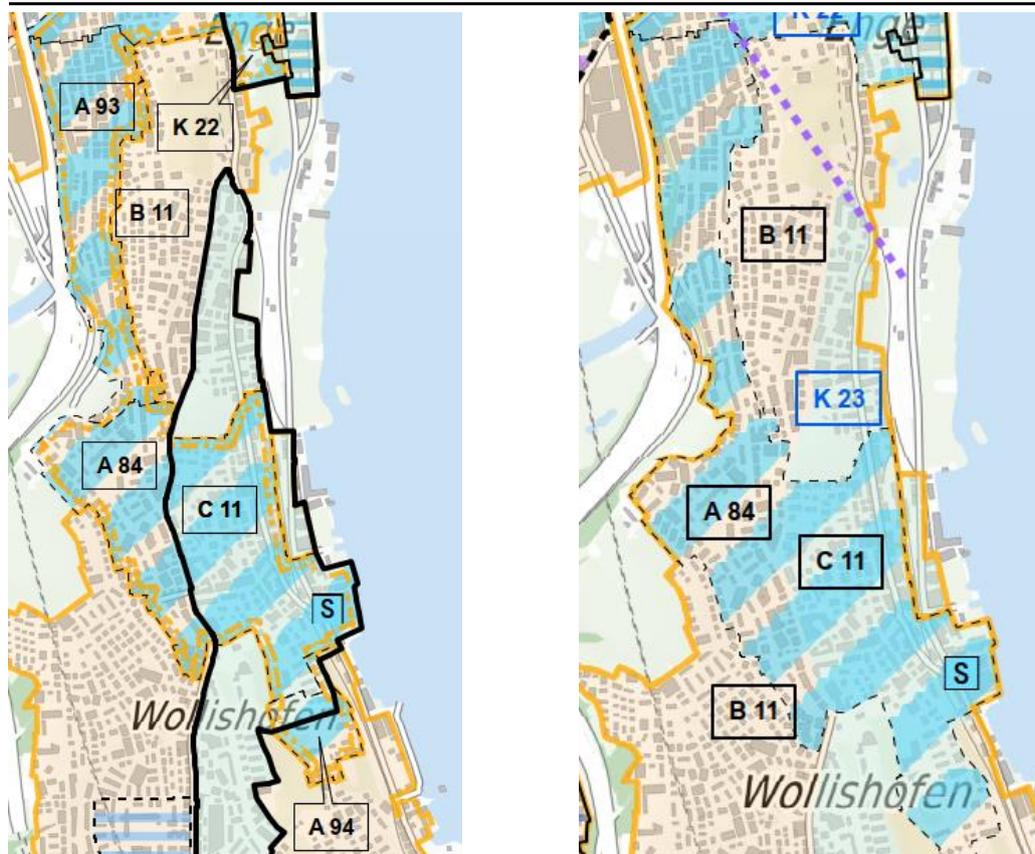


Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

Energieplankarte Änderung Status

Status:	Prioritätsgebiet geplant
Energieträger:	Wärme aus Seewasser
Gebietsdeckungsgrad:	70%
Wärmeabsatz:	31 GWh/a (Endausbau)
Beschreibungen der Änderungen:	
Die «Prioritätsgebiete geplant» Tiefenbrunnen (A 53) und Tiefenbrunnen Erweiterung (A 83), werden zum Gebiet Tiefenbrunnen (A 54) zusammengeführt.	

B.5 Wollishofen A 84



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

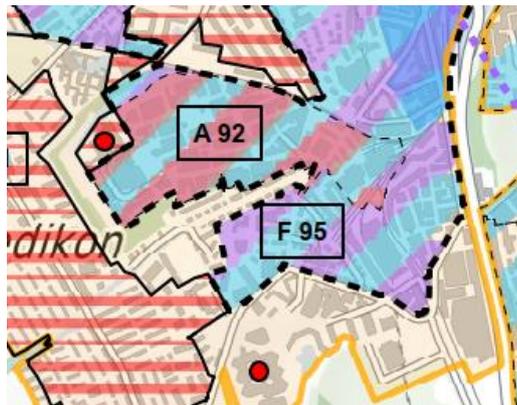
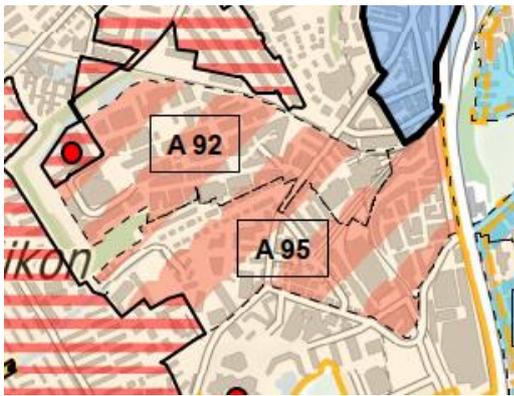
Energieplankarte Änderung Status

Status:	in Prüfung
Datum bis:	2025

Beschreibungen der Änderungen:

Die Überprüfung Wollishofen/Manegg (A 84), einschliesslich der Erweiterungen Nord (A 93) und Süd (A 94), wird bis 2025 verlängert. Die drei Prüfgebiete werden zu einem Prüfgebiet Wollishofen (A 84) zusammengeführt. Der Grund für die Verlängerung der Prüfung ist, dass der Standort der Energiezentrale in Wollishofen noch nicht ausreichend gesichert werden konnte. Die Perimeteranalyse zur Standortsicherung ist noch nicht abgeschlossen.

B.6 Binz Nord A 92



Energieplankarte STRB Nr. 1542/2022

Energieplankarte Änderung Status

Status:	in Prüfung
Datum bis:	2024

Beschreibungen der Änderungen:

Das Prüfgebiet Binz Nord (A 92) wird mit dem Prüfgebiet Wiedikon (F 95) überlagert. Ziel ist es zu prüfen, ob der Verbund Binz Nord (A 92) in den Verbund Wiedikon (F 95) integriert werden kann. Um die Abwärme der Industrieprozesse schnell und effektiv zu nutzen, soll die Prüfung des Gebiets Binz Nord (A 92) bis Ende 2024 erfolgen. Das bestehende Prüfgebiet Binz Süd (A 95) wird in das neue Prüfgebiet Wiedikon (F 95) aufgenommen und entsprechend aufgehoben.

